



Startseite > Wissenschaft > Segensreiche Inzucht

MEDIZIN

Segensreiche Inzucht

12.11.2006, 13.00 Uhr • aus DER SPIEGEL 46/2006

SPIEGEL Wissenschaft

Abo



In einem Ortchen der italienischen Alpen wollen Genetiker das Geheimnis der Gesundheit studieren. 402 Menschen wohnen in Stoccareddo, rund 75 Kilometer nordwestlich von Venedig. Sie sind zumeist groß, oft blond oder rothaarig, 380 von ihnen tragen denselben Nachnamen: Baù. Sie alle stammen offenbar ab von wenigen Dänen, die sich hier vor über 600 Jahren niedergelassen haben sollen. Seit je finden die Baùs ihre Partner vor allem im Verwandtenkreis, und offenbar hat ihnen all die Inzucht nicht geschadet. Im Gegenteil: »Viele der schlechten Gene sind hier mit der Zeit ausgewaschen worden«, vermutet Uros Hladnik vom privaten Baschirotto-Institut für seltene Krankheiten in Vicenza. Seit Menschengedenken sei in Stoccareddo kein Fall einer schweren Erbkrankheit bekannt. Stattdessen seien die Leute von Natur aus gut gewappnet gegen Diabetes und Bluthochdruck, obwohl ihre Lebensgewohnheiten sie dafür prädestinierten. »Wir haben viele Baùs mit sehr schlechten Blutfettwerten gefunden«, sagt Hladnik - dennoch seien sie meist kerngesund. Jetzt hofft er, jene Baù-Gene ausfindig zu machen, die ihre Krankheitsresistenz erklären. **S**



S+ **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden